

CF-5.7 „Größe“ allein ist es nicht: Hervorragendes Langzeitoutcome bei KRK- Patienten des Darmkrebszentrums Lichtenfels im Zeitraum 2003-2013

A. Prehn¹, B. Greger¹

¹Darmzentrum Lichtenfels

Zielsetzung: Trotz politischer Vorgaben bis 1999 verpflichtend Krebsregister in allen Bundesländern einzurichten ist die epidemiologische Datenlage zum Langzeitoutcome bei KRK-Patienten national unzureichend. Erfreulicherweise sind aber regionale Daten verfügbar. Ziel dieser Analyse war die Evaluierung der stadienbezogenen Mortalität mit strukturierten Follow-Up Daten des Darmkrebszentrums Lichtenfels bezüglich der 5 Jahres Überlebensrate und der Vergleich mit Daten anderer klinischer und epidemiologischer Register des Bundeslandes Bayern.

Methodik: Die Follow-Up Daten der Jahre 2003-2013 wurden hinsichtlich des Gesamtüberlebens (OAS) statistisch analysiert und mit den anderen regionalen Daten (Tumorzentrum Oberfranken, Bayern- Register) verglichen.

Ergebnis: Bei konstant hohen Follow Up Quoten > 98% liegt die stadienabhängige 5 Jahres- Überlebensrate bei KRK Patienten des Darmzentrums LIF im Zeitraum 2003-2013 zwischen 78% (UICC I) und 19% (UICC IV). Sie ist damit für alle Stadien erwartungsgemäß deutlich höher als in den 90er Jahren. Allerdings zeigt der Vergleich mit aktuellen bayernweiten und oberfränkischen Daten erheblich bessere OAS- Raten für alle Stadien, insbesondere im UICC Stadium IV (19 vs 8%).

Schlussfolgerung: Die vorliegenden Daten zeigen ein überdurchschnittliches Outcome hinsichtlich des Gesamtüberlebens für die im Darmzentrum LIF behandelten Patienten, insbesondere im weit fortgeschrittenen Stadium. Hierfür relevante Faktoren müssen in weiteren Untersuchungen identifiziert werden.

Patienten sollte die Anbindung an Darmkrebszentren empfohlen werden, wobei die „Größe“ und Fallzahl eines Zentrums nicht über die Qualität des Outcomes entscheidet.